

München

Flughafen München, Terminal 2 Vorfeld Ost/Ramp 3 - Abwasserbeseitigung



Regierungsbaumeister
SCHLEGEL



Auftraggeber

Flughafen München GmbH

Zeitraum

1998 - 2004

Baukosten

31.000.000 €

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Projektes wurden die für die übergeordnete Entwässerung des Terminals 2, des Vorfeldes Ost und der Ramp 3 erforderlichen Kanäle und Bauwerke errichtet bzw. den neuen Erfordernissen angepasst.

Der Niederschlagsabfluss des Vorfeldes und der Dachflächen des neuen Terminals wird in Regenwasserkanälen gesammelt und über zwei neue, unterhalb der Vorfeldfläche angeordnete Regenklärbecken in den Vorfluter ausgeleitet. Der Abfluss der Flugzeugabstellflächen wird vor Einleitung in die Regenwasserkanalisation über Leichtstoffabscheider geleitet. Das Schmutzwasser aus dem Terminal 2 und aus der Gepäcksortierhalle wird über die bestehende Mischwasserkanalisation mit Anschluss an die Kläranlage Eitting abgeleitet. Der Überleitgraben Süd-Nord, ein der Entwässerung und Grundwasserregelung dienender offener Vorflutgraben, muss verrohrt werden. Das verloren gehende Speichervolumen wird durch den Umbau des Regenüberlaufbeckens zum Regenrückhaltebecken ausgeglichen. Im Winterbetrieb wird der mit Enteisungsmitteln belastete Abfluss der Flugbetriebsflächen einer zentralen Schmelzwasserbeckenanlage zugeführt. Durch die Erweiterung der Vorfeldflächen wird auch eine Vergrößerung des Speichervolumens der Anlage erforderlich.

Leistungsumfang

Objektplanung Teil VII:
Vorplanung, Entwurfsplanung,
Genehmigungsplanung,
Ausführungsplanung, Ausschreibung,
Bauoberleitung, Örtl. Bauüberwachung
Tragwerksplanung
Technische Ausrüstung

Technische Daten

Entlastungs- und Verbindungsbauwerke	14
Benzinabscheideranlagen	9
Schmutzwasserpumpwerk	1
Abwasserkanäle, DN50-DN2000	ca. 38 km
2 Regenklärbecken	ca. 4.000 & 6.000 m ³
Umbau eines best. Regenüberlaufbeckens zu einem Regenrückhaltebecken	ca. 7.000 m ³
Erweiterung der Nutzinhalt der vorh. Schmelzwasserbeckenanlage	ca. 100.000 m ³